

# Super Sonntag

02./03.09.2023

## Erinnerung an zweiten Ehrenbürger

Mit „Aha-Effekt am Straßeneck“ begann der Merseburger Altstadtverein im Jahr 2013 seine erfolgreiche Anstrengung zur Förderung der Heimatverbundenheit.

**Merseburg (paf).** Mittlerweile konnten bereits für 55 Stifter für ein Straßen-Namensschilder-Zusatzschild gefunden werden. Die Persönlichkeiten der Straßennamensschilder gehen vor allem auf die Historie und die Stadtgesichte zurück.

Am 29. August sollte nun das 56. Zusatzschild werden. Durch eine Lieferschwierigkeit war das Schild zum vereinbarten Termin nicht vor Ort. Aber davon ließen sich die erfahrenen Mitglieder um Vereinsvorsitzenden Günter Hannuschka nicht abhalten, den kleinen feierlichen Akt trotzdem durchzuführen. „Fünfundfünfzig Mal ging es gut und funktionierte alles prima.“, so Günter Hannuschka: „Dann darf es das eine Mal auch nicht so richtig funktionieren.“

### Schilderpatenschaft

Der Schilderpaten war Ulrich

Petschick, welcher leider im vergangenen Jahr verstarb. Aber seine Witwe Irene Petschick, seine Tochter Anke und sogar die Enkelin Anna waren zur Einweihung mit anwesend. Später sagte Irene Petschick noch: „Meinem Mann hätte diese kleine Veranstaltung heute wirklich gefallen.“

Nach kurzer Einleitung berichtete Angela Biemann die Anwesenden in gewohnter, historisch sicherer Manier über Adolf Heinrich Graf von Arnim-Boitzenburg.

### Graf-von-Arnim-Straße

Die Graf-von-Arnim-Straße befindet sich im nördlich gelegenen Merseburger Ortsteil Freimfelde.

Adolf Heinrich Graf von Arnim-Boitzenburg entstammte einem alten märkischen Adelsgeschlecht, dessen Ursprung im Dorf Arnim in der Altmark liegt und im 13. Jahrhundert erstmals erwähnt wurde. Den Grafentitel erwarb erst 1768 der Großvater Adolf Heinrichs, der ehemals als preußischer Staats- und Kriegsminister tätig war. Als



Mitglieder des Altstadtvereins weihen gemeinsam mit der Stifterfamilie, dass Straßenzusatzschild für die „Graf-von-Arnim-Straße“ ein.  
Foto: Frank Paetzold

Adolf Heinrich Graf von Arnim-Boitzenburg im Oktober 1838 als 7. Regierungspräsident nach Merseburg kam, hatte er trotz seiner Jugend bereits zwei Regierungen vorgestanden: in Stralsund und Aachen.

Da Merseburg damals als „Sprungbrett“ in höhere Posten galt, war voraussehbar,

dass er nicht allzu lange in diesem Ort bleiben würde. Trotzdem tat er in den knapp zwei Jahren seines Wirkens viel für die Stadt. Er wurde Mitbegründer und erster Vorsitzender des „Merseburger Verschönerungsvereins“, der am 28. März 1840 gegründet wurde.

Die Arbeit des Vereins brachte

in den nächsten Jahren viele Verbesserungen in der Stadt und ihrer nahen Umgebung. Dazu zählten auch das Anlegen von Spazierwegen. Diese wurden mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt, gepflegt und über die Jahre vervollständigt. Die Mittel hierzu kamen aus privaten Spenden. Maßgeblich beteiligt waren damals auch Landrat Graf von

Keller und Magistratsassessor und Apotheker J.C.A. Hahn.

### Zweitältester Ehrenbürger

Für seine Verdienste um das Wohl der Stadt und in Dankbarkeit für sein großes Interesse beschlossen die Stadtverordneten Merseburgs auf Empfehlung des Magistrats am achten Dezember 1840 Graf Arnim das Ehrenbürgerrecht (damals Ehrenbürgerbrief) zu verleihen.

1868 verstarb er nach längerer Krankheit auf seinem Gut Boitzenburg in der Uckermark. Zehn Jahre später gedachten die Merseburger noch einmal ihres ehemaligen Regierungspräsidenten. Der Verschönerungsverein benannte nach seinem ersten Vorsitzenden die Quelle an der Mühlwiese in der Nähe des Stadtparks „Arnimruhe“.

Leider ist die mittlere der drei Merseburger Saalequellen am Rande des heutigen Saale-Radwanderwegs mehrfach versiegt, durch Zerstörungswut beschädigt worden und heute in einem sehr bedauernden Zustand.

# Graf-von-Arnim-Straße

**Adolf Heinrich Graf von Arnim-Boitzenburg** (1803 – 1868)

Von 1838 bis 1841 Regierungspräsident des Regierungsbezirks Merseburg der damaligen preußischen Provinz Sachsen, Ehrenbürger der Stadt Merseburg (1840).

Er war Mitbegründer und erster Vorsitzender des „Merseburger Verschönerungsvereins“, später von 1842 bis 1845 und kurzzeitig 1848 preußischer Minister des Inneren.

29. August 2023



[www.merseburger-altstadtverein.de](http://www.merseburger-altstadtverein.de)

